

- *Gab es Raumfahrt im Altertum?*
- *Waren die Götter der Mythen Besucher aus dem All?*
- *Hinterließen außerirdische Besucher in der Vergangenheit Spuren auf der Erde?*
- *Wir suchen Argumente für das Unmögliche:*

# A.A.S.



**Forschungsgesellschaft für Archäologie,  
Astronautik und SETI**



Seit Erich von Dänikens Bestseller «Erinnerungen an die Zukunft» 1968 die Welt eroberte, wird eine faszinierende Idee diskutiert: Haben außerirdische Wesen vor Jahrtausenden unsere Erde besucht? Haben diese Außerirdischen dabei Spuren hinterlassen, die wir noch heute in Form von rätselhaften Bauwerken, seltsamen Artefakten und insbesondere von erstaunlichen Beschreibungen in uralten Texten auffinden können?

Eine Fülle von Indizien aus aller Welt ist mittlerweile von vielen Forschern (Wissenschaftlern wie Laien) zusammengetragen und publiziert worden. Dieser populär als «Prä-Astronautik» bezeichnete Bereich wird im wissenschaftlichen Sprachgebrauch «Paläo-SETI-Hypothese» genannt. Sollte sich die Idee eines vorgeschichtlichen Besuches von Außerirdischen beweisen lassen, wird dies unweigerlich zu einer völligen Neuinterpretation unserer Frühgeschichte führen. «Diese Theorie», schreibt der Wissenschaftsphilosoph Prof. Dr. Luis E. Navia von der New York University, «wirft mehr Licht auf die gesammelten Unterlagen menschlicher Frühgeschichte als manche andere erklärende Hypothese. Mit ihr haben wir ein außergewöhnliches Werkzeug in den Händen und können so den roten Faden durch das verwirrende Labyrinth der menschlichen Entwicklung auf diesem Planeten erkennen.»

### **Astronautengötter? Verbotene Archäologie? Wir wollen es wissen!**

Die A.A.S. GmbH basiert auf der früheren Ancient Astronaut Society, die der US-Anwalt Dr. Gene Phillips 1973 gegründet hatte. Seitdem organisiert unsere Forschungsgesellschaft viele Reisen zu archäologischen Stätten, die bei der Hypothese, ob es einen Besuch aus dem All gab, eine Rolle spielen, veranstaltete Weltkonferenzen und seit 1980 im deutschsprachigen Raum jährliche Tagungen, «1-Day-Meetings» genannt. Die von der A.A.S. herausgegebene Zeitschrift **Sagenhafte Zeiten** wandelte sich seit 1977

vom schlichten Info-Blatt zu einem professionell gestaltetem Magazin, das im Zwei-Monats-Rhythmus Beiträge zahlreicher Forscher veröffentlicht.

Wir möchten zur Popularisierung einer Idee beitragen, die in der üblichen Wissenschaftsliteratur und -diskussion bislang nur ansatzweise zu finden ist. Wir suchen nach neuen Antworten, weil die alten weitgehend unbefriedigend sind. Zu den Forschungsgebieten gehört unter anderem:

- die Entstehung des Lebens im Universum und auf der Erde;
- die Evolution irdischer Intelligenz;
- die wirklichen Gründe für den Ursprung der Religionen;
- die Hintergründe global überlieferter Mythen;
- die Götterbeschreibungen in alten Texten;
- die minutiösen Beschreibungen technischer Gerätschaften und technischer Vorgänge in alten Texten rund um die Welt und deren Rekonstruktion;
- die wissenschaftliche Untersuchung unerklärlicher Artefakte;
- die Cargokult-ähnlichen Verhaltensmuster frühgeschichtlicher Völker;
- die erstaunlichen astronomischen und technischen Kenntnisse bei einfachen Stammesgemeinschaften;
- die legendären Urgötter, himmlischen Kaiser oder Urväter in den Religionen vieler Völker;
- das Verschwinden zahlreicher religiöser und mythologischer Gestalten in den Himmel und ihr Wiederkunftsversprechen;
- die in alten Texten erwähnten Zeitverschiebungseffekte;
- die Motivation für zahlreiche unerklärliche Bauten der Antike;
- die Symbolik von Götterfiguren und Götterdarstellungen.

Wir behaupten nicht, Patentlösungen für alle Fragen zu haben oder gar in jeder Hinsicht letztgültige Antworten zu besitzen. Andererseits bleibt es unbestreitbar, dass die Einbeziehung außerirdischer Intelligenzen in unsere Vorgeschichte viele offene Fragen befriedigend zu erklären vermag.



## Ziele der A.A.S.

Es ist unser Ziel, einen anerkannten Beweis für die Existenz eines Besuches von Außerirdischen auf unserer Erde in früheren Zeiten zu erbringen. Dabei wollen wir den Grundregeln des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns folgen, uns aber nicht von bestehenden Dogmen oder Paradigmen eingrenzen lassen. Ist ein derartiger Beweis von uns oder anderen Forschern gefunden, sehen wir unsere Aufgabe darin, Verbindungen zwischen der Wissenschaft und der Öffentlichkeit herzustellen.

### Was leisten wir?

- Im Zwei-Monats-Rhythmus gibt die A.A.S. die Zeitschrift **Sagenhafte Zeiten** heraus: das Paläo-SETI-Magazin mit spannenden Artikeln und Interviews rund um die Prä-Astronautik, News aus Wissenschaft und Forschung sowie Buch-, Reise- und Ausstellungstipps.
- Einmal jährlich organisiert die A.A.S. ein 1-Day-Meeting, eine Tagung im deutschsprachigen Raum, bei welcher Mitglieder unserer Gesellschaft ihre persönlichen Forschungsergebnisse in Multimedia-Referaten vorstellen.
- Die A.A.S. führt Studienreisen zu archäologischen Stätten durch. Diese Touren werden von qualifizierten A.A.S.-Fachkräften geführt. Bislang wurden viele Reisen von Erich von Däniken geleitet.
- Alle drei bis vier Jahre erscheint unter dem Serientitel «Kosmische Spuren» ein neuer Band auf dem deutschsprachigen Buchmarkt, der die interessantesten Beiträge aus Sagenhafte Zeiten einem großen Publikum näherbringt. Als Herausgeber wirkt hier Erich von Däniken.
- Auf der A.A.S.-Homepage [www.sagenhaftezeiten.com](http://www.sagenhaftezeiten.com) finden sich die aktuellsten News zur Thematik, eine ausführliche Bibliographie, Hinweise auf Veranstaltungen, Neuerscheinungen und vieles mehr.

### Was sind wir?

Wir sind eine GmbH nach Schweizer Recht. (Der Name unserer Organisation und unserer Zeitschrift ist international geschützt.) Wir sind Wissenschaftler aus vielen Fakultäten und Laien aus allen Berufen, die eine gemeinsame Idee verbindet. Wir sind Menschen mit einem offenen und forschenden Verstand.

### Was sind wir nicht?

Wir sind kein Verein mit Statuten, Vereinsabstimmungen und Wahlen. Wir sind keine religiöse Gemeinschaft, keine Sekte und keine politische Vereinigung.

### Was leisten wir nicht?

Aus Datenschutzgründen verschicken wir keine Adresslisten. Wir führen keine Korrespondenz über Einzelfragen. Wir leiten Fragen oder Anregungen aber gerne an die entsprechenden Fachleute weiter. Wir verleihen keine Bücher oder Videos.

### Forschen Sie mit!

Möchten Sie Mitglied der Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI werden? Dann füllen Sie noch heute beiliegende Anmeldekarte aus. Bitte vergessen Sie nicht, den aktuellen Jahresbeitrag auf eines der angegebenen Konten zu überweisen oder einen Verrechnungsscheck beizulegen. Nach Eingang der Zahlung werden Sie bei uns als Mitglied registriert und erhalten innerhalb von sechs Wochen Ihr Mitgliedskärtchen und Ihre erste Ausgabe von Sagenhafte Zeiten. Wollen Sie zusätzlich Paläo-SETI-Forschungsprojekte unterstützen? Mit der A.A.S.-Platin-Karte können Sie direkt zur Finanzierung außergewöhnlicher Projekte zur Erforschung unserer Vergangenheit beitragen.

### Wie tritt man wieder aus?

Eine Postkarte genügt, und wir streichen Sie aus unserer Mitgliederliste.

# Sagenhafte Zeiten



EvD: Mission possible!  
Die merkwürdigen Schädel der Alten  
Etrusker. Gab es eine Indienconnection?

A.A.S.-1-Day-Meeting:  
jetzt reservieren!

## Argumente für das Unmögliche!

### Unsere Konten:

Münchner Bank eG Volksbank, Frauenplatz 2,  
D-80331 München 2, zugunsten A.A.S.,  
Kontonummer 66800, BLZ 701 900 00  
IBAN: DE 21 7019 0000 0000 0668 00  
BIC (SWIFT-Code): GENO DE F1 M01

UBS, CH-3800 Interlaken  
Konto-Nr.: 241-323803.10P  
IBAN: CH19 0024 1241 3238 0310 P  
BIC: UBSWCHZH80A

Post: Kontonummer: 30-307418-2, 3040 Bern  
zugunsten A.A.S.

### Postadresse:

A.A.S. GmbH  
Postfach  
CH-3803 Beatenberg (Schweiz)  
Telefon +41 (0)33 841 20 80  
Telefax +41 (0)33 841 20 81

### Internet:

E-Mail: [info@sagenhaftezeiten.com](mailto:info@sagenhaftezeiten.com)  
Homepage: [www.sagenhaftezeiten.com](http://www.sagenhaftezeiten.com)

## Stimmen zur A.A.S.

«Die A.A.S. erwartet nicht mehr von der Welt, als dass ihr das Recht zugestanden wird, ihre Ideen im gleichen Geiste wie die Wissenschaft verfolgen zu dürfen, und dass ihre Funde mit der gleichen respektvollen Aufmerksamkeit aufgenommen werden wie diejenigen anderer Wissenschaften.»

*Prof. Dr. Pasqual Schievella,  
Präsident des «National Council for Critical Analysis», USA*

«Es ist denkbar, dass unser Heimatplanet in der Vergangenheit von Außerirdischen besucht wurde. Den Beweis dafür hat die A.A.S. zu liefern. Wer sonst?»

*Prof. Dr. Harry O. Ruppe,  
Ordinarius für Weltraumtechnologie, TU München*

«Untersucht man die von der A.A.S. vertretene Hypothese mit einer unvoreingenommenen und offenen Haltung, erkennt man bald, dass nichts in dieser Hypothese selbst den strengsten Regeln der Wissenschaft oder unserem Verständnis des Universums entgegensteht.»

*Prof. Dr. Luis E. Navia,  
Lehrstuhlinhaber für Philosophie, New York Institute of  
Technology, USA*

«Die A.A.S.-Hypothese wird eine zunehmende Einwirkung auf die Gesellschaft, die Wissenschaft, die Literatur und die Kunst ausüben. Zudem trägt sie zur Lösung irdischer Probleme bei. Die Forschung nach außerirdischer Intelligenz ist ein Anliegen, das die gesamte Menschheit betrifft.»

*Prof. Dr. Vladimir Avinsky,  
Geologe, Kuibyschew, Russland*

«Aus altindischen Texten lässt sich eindeutig belegen, dass die Erde in grauer Vergangenheit von Außerirdischen besucht und beeinflusst wurde.»

*Prof. Dr. Dileep Kumar Kanjilal,  
Ordinarius für Sanskrit und Indologie am Sanscrit College,  
Calcutta, Indien*

«Durch die gesamte Erd- und Lebensgeschichte hindurch bis in die Zeit historischer Aufzeichnungen lassen sich die Spuren außerirdischer Intelligenzen auf unserem Planeten deutlich machen. Es ist eine großartige Aufgabe, jetzt, nachdem wir dies erkannt haben, die wahren Hintergründe so zahlreicher historischer Rätsel aufzuspüren und die Geschichte der Menschheit neu zu beleuchten.»

*Dr. Johannes Fiebag,  
Geologe, Bad Neustadt, Deutschland*

«Bislang kamen wir recht gut ohne ETs aus. Angesichts der Fülle von literarischem und archäologischem Material, das unsere Vorfahren vor Jahrtausenden anhäuferten, täten wir besser daran, uns erneut auf diese Fremden einzustellen.»

*Dr. h. c. Erich von Däniken,  
Autor von zahlreichen Sachbüchern zur A.A.S.-Thematik,  
Beatenberg, Schweiz*